

Abtenau ist Bühne ... seit dreißig Jahren

THEATER ABTENAU

07/10/15 Mit zehn engagierten Leuten aus der Landjugend hat es angefangen. Sie spielten ab 1985 Schwänke in der Turnhalle der Schule. Nun kann das Theater Abtenau auf dreißig Jahre engagierter Bühnenarbeit zurückblicken.

Von Reinhard Kriechbaum

„Um sich weiter zu entwickeln, begann man bald, Regisseure zu engagieren und vielfältige Fortbildungen zu besuchen“, erzählt Veronika Pernthaler. So wuchs Ensemble und Repertoire. Man suchte und fand neue Spielorte und spielte 1992 erstmals Freilichttheater. 2001 gestaltete man mit vereinten Kräften das alte Kino ins „Kino&Theater“ um. „Es ist einer der bestausgestatteten Theaterräume im Land Salzburg“, freut sich Veronika Pernthaler.



Seither wird das Theater Abtenau, das derzeit über vierzig Mitglieder zählt, als ganzjähriger Kulturbetrieb geführt. Mehrfach sind hier entstandene Produktionen mit Preisen ausgezeichnet worden, man gab Gastspiele und wurde zu Festivals eingeladen. Insgesamt hat das Theater Abtenau schon in zwölf Ländern gespielt. Bemerkenswert sind die Koproduktionen. Vor allem mit dem Regisseur Matthias Hochradl (dem Vorgänger von Veronika Pernthaler als Geschäftsführerin des Salzburger Amateurtheaterverbands) und seinem Ensemble in Holzhausen.



Veronika Pernthaler hat auch ganz andere Dinge gemacht als Theater: sie war eine Zeitlang Krankenschwester für Psychiatrie und Neurologie und 13 Jahre lang Langlauftrainerin für Kinder und Jugendliche. Die gebürtige Abtenauerin schreibt auch Bücher. Dem Theater Abtenau steht sie seit 1995 vor. Insgesamt hat sie mehr als fünfzig Stücke inszeniert.

Im Theater Abtenau zeigt man auch Babarettprogramme, organisiert Fortbildungen und Vorträge. Das internationale Festival „Abtenau ist Bühne“ lockt jedes Jahr mehrere tausend Besucher ins Lammertal.

Zum Jubiläum gibt es drei Produktionen an drei Spielstätten: Den Auftakt im Theater Abtenaumacht „Der Meineidbauer“, das Volksdrama von Ludwig Anzengruber, das Veronika Pernthaler überarbeitet hat. Premiere ist am 9. Oktober. Kinder sind die Adressaten der Aufführung „Fridolin und seine Abenteuer“, ab 17. Oktober beim Egelseebauern. Wenn der Sommer vorbei ist, wird es für Menschen mit grünem Daumen gefährlich: „Gärtner sterben stets im Herbst“ ist eine Kriminalkomödie von Rainer Volker Larm, zu sehen ab 23. Oktober im Jakobisaal in St. Jakob/Puch.

www.theater-abtenau.at